

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussvorlage
GV Bolte/15/9233-1
öffentlich

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Bol- tenhagen vom 25.06.2020

Top 9 **Beschluss zum gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 BauGB, §145 BauGB und §173 BauGB Vorhaben: Neubau einer Dünenpromenade, hier: Errichtung von 5 DLRG-Stationen und 17 Strandhäusern**

Herr Steigmann informiert zum Sachverhalt und der Beratung des Bauausschusses.

Beschluss:

Der Bürgermeister bittet darum, der Empfehlung des Bauausschusses zu folgen und zu den einzelnen Punkten zur Abstimmung zu kommen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde beschließt:

- 1.** Die DLRG-Rettungstürme sind seeseitig zu bauen. Sollte dies für zwei Rettungstürme nicht möglich sein, werden für diese Standorte temporäre Rettungstürme am Strand aufgestellt.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.** Die Rettungstürme sind mit einem umlaufenden Balkon zu versehen und in jeden Fall seeseitig zu errichten, um die Vorgaben der Berufsgenossenschaft für die Rettungsschwimmer überhaupt erfüllen zu können.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.** Trinkwasserver- und Schmutzwasserentsorgung wird installiert. Dafür ist eine entsprechende Klärung mit dem Zweckverband durchzuführen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 4.** DLRG-Türme RAL-Farbe 7035 lichtgrau, Strandhäuser – schwedenrot RAL-Farbe 3011. Die Strandhäuser erhalten eine gleiche Farbgebung und werden zusätzlich mit Zahlen und maritime Symbolen ausgestattet. Die Türen werden unterschiedlich farbig gestrichen.

Diesem Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Im Weiteren gibt es folgende Anmerkungen.

Herr Grollmisch bittet zu prüfen, ob wieder ein Strandfunk installiert werden kann.

Als weiterer Punkt wird aufgeführt, die Sandunterfütterung der Dünenpromenade zum Erreichen des Hochwasserschutzes unterhalb der Dünenpromenade auf eine Höhe von 4,5 m über NN.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt, zur Unterfütterung der Strandpromenade mit Sand wird der Sand, der sich in der Seegrasaufbereitungsanlage befindet, gesiebt und genutzt. Parallel dazu soll über den Beauftragten gemeinsam mit dem StALU abgestimmt werden, ob ein direkter Einbau des vom Strand abtransportierten Sandes mit Treibsel und Algen unter der Dünenpromenade eingebaut werden kann.

Diesem Beschlussvorschlag wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt, dass die soeben gefassten Beschlüsse zeitnah umzusetzen sind und dass für alles entsprechend Fördermittel zu beantragen sind. Gleichzeitig soll ein vorzeitiger Maßnahmen-Beginn beantragt werden, um die Förderung nicht zu gefährden. Die Gemeindevertretung ist laufend zu unterrichten.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Gemeindevertreter beraten zur Barrierefreiheit der Strandaufgänge.